Archiv Böttcherstraße Bremen, Systematischer Bestandsüberblick (Stand 4/23)

Sachgebiet/Archivalien	Menge/lfd. Regalmeter	Standort
1 Sammlungen und Selekte	134,4	
1.1 Archivische Sammlungen und Selekte	128,3	
1.1.1 Baupläne und -zeichnungen (Aufbewahrung in Spezialschränken) *Umfangreiche Sammlung historischer Pläne und Zeichnungen ab 1921, die die ursprüngliche Gestaltung und spätere Bauzustände der Böttcherstraße zeigen, hauptsächlich aus dem Architektenbüro Runge & Scotland (Vorkrieg) und der Bauabteilung der Böttcherstraße (Nachkrieg).* Enthält: Pläne und Zeichnungen (Originale und Pausen) topografisch geordnet in Spezialschränken hängend	4m = 4.500 Stk	ZS I-V
1.1.2 Fotos *Wertvoller Kernbestand sind die etwa 1.500 Originalabzüge aus den 20er und 30er Jahren, die überwiegend von Rudolph Stickelmann stammen. Die wichtigsten Teile des Bestandes sind digitalisiert.* Enthält: Fotoabzüge in verschiedenen Formaten, Dias und Negative in Pappschachteln und in Hängeregistratur	6 m, ca. 3000 Stk.	SI; SII; MHVII;
1.1.3 Zeitungsausschnittsammlung *Mit der Eröffnung des Paula-Becker-Modersohn-Hauses 1927 wurde eine Zeitungsausschnittsammlung zur Böttcherstraße begonnen, die bis heute laufend aktuell geführt wird und digital durchsuchbar ist. Viele Daten zur (Bau-) Geschichte der Böttcherstraße lassen sich hier schnell recherchieren. Die einzelnen Ausschnitte liegen im pdf-Format vor und sind Volltext durchsuchbar. Die Ausschnitte in Frakturschrift sind nur eingeschränkt Text recherchierbar. Der Bestand wird ständig fortgeführt.* Enthält: Zeitungsausschnitte im A4-Format (wenn nötig gefaltet) in Pappschachteln chronologisch nach Erscheinungsdatum geordnet	10	C1, C6, C8
1.1.4 Audiovisuelle Medien zur Böttcherstraße *Die Sammlung wurde in den 80er Jahren begonnen und erhebt keinen Anspruch auf Komplettheit.* Enthält: Tonbänder, Kassetten, Filme, Videos fast vollständig digitalisiert, teilweise erfasst und verstichwortet	3	RXIV; SXI; SXIII; SXIV;
1.1.5 Historische Zeitungen und Zeitschriften *Die Böttcherstraße ist von Ludwig Roselius als Propaganda-Straße für seine kulturellen und unternehmerischen Interessen konzipiert worden. Wichtigstes Mittel der Propaganda war die Publikation. Darum hat Ludwig Roselius mehrere Verlage geründet, die teils in der Böttcherstraße, teils bei der HAG ihren Sitz*		

Sachgebiet/ Archivalien	Menge lfd. Regalmeter	Standort *
hatten. Die Publikationen fanden internationale Beachtung und sind heute zum Teil bibliophile Raritäten.		
1.1.5.1 HAG-Wappenwerk, Sammelmarken von deutschen Wappen, 1913 - 1935 (kompletter Restbestand der Markenbögen)	2,3	A10
1.1.5.2 „Deutsche Kunst“, großformatiges Sammelmappen Lieferungswerk, mit hochwertigen Fotografien deutsche Kunst, Bd. 1, 1935 – Bd. 10, 1943 (umfangreicher Restbestand mit Vielfachdoubletten, Verkauf möglich)	10,6	A6, A7; C2,C3, C6
1.1.5.3 „Die Güldenkammer“, Zeitschrift, (Hg. 1910 Verlag Hauschildt, ab 1911 HAG)	0,2	C1
1.1.5.4 HAG-Hefte Nr. 1 – 72 (Druck: Wissenschaftliche Betriebsführung GmbH, später Werbe-Buchdruck GmbH bzw. Werbedruck Bremen GmbH)	0,5	C1
1.1.5.5 „Internationale Zeitschrift Die Böttcherstraße“ kosmopolitische Zeitschrift,Heft 1, 1928 – Heft 14, 1930, danach eingestellt (Hg. Angelsachsenverlag)	0,55	SXII
1.1.5.6 „Geistige Begegnungen in der Böttcherstraße“, gedruckte Vorträge in Heftform, 1955 – 78 (49 Hefte, Hg. Angelsachsenverlag)	0,5	C2
1.1.5.7 „Die Tide“, Zeitschrift hrsg. im Friesenverlag, 1917 – 1930, seit 1930 mit der Zeitschrift „Niedersachsen“ vereint		
1.1.6 Werbemittel und andere lose Druckerzeugnisse Enthält: <u>Herausgeberin Böttcherstraße GmbH:</u> - Schilder - Druckschriften, Broschüren, Prospekte - Vordrucke, wie Briefpapiere, Lieferscheine usw. <u>Herausgeberin HAG aus Werbeabteilung:</u> - Packungen Dosen und Werbeaufsteller - Werbekleinmaterial wie Karten, Broschüren, Untersetzer, Wimpel - Zeitschriften und Bücher	3,6 17,5 3 3	SIX; SX; RXV; SXII; SXIV; A8; A5 D1;
1.1.7 Plakate *Die Sammlung umfasst hauptsächlich Ausstellungsplakate der Kunstausstellungen in der Böttcherstraße ab 1955 und wird ständig fortgeführt. Der Bestand ist teilweise digitalisiert*	4,5m =ca500	Zeichnungsschränke
1.1.8 Grafiken und Zeichnungen (s. gesonderte Anlage) *Die Sammlung ist in der Qualität sehr heterogen und geht z.T. noch auf die Sammlung Ludwig Roselius‘ zurück, aber umfasst auch liegengebliebene Stücke aus Verkaufsausstellungen der Kunstschau sowie Werke unbekannter Provenienz.*	1,5m	B1; Depot; Zeichnungsschränke
1.1.9 Gemälde *Die Sammlung geht z.T. noch auf die Sammlung Ludwig Roselius‘ zurück, wurde aber z.T. auch durch sinnvoll ergänzende Ankäufe erweitert*	2	B1; Depot;

* R= Regal, S= Schrank, MH= Metallschrank mit Hängeregistratur (demnächst durch Regal ersetzt), HH= das gleiche aus Holz; A-D = Schränke aus HAG-Archiv im UG

Sachgebiet/ Archivalien	Menge lfd. Regalmeter	Standort *
		Zeich-nungs-schränke
1.1.10 Kunsthandwerkliche Objekte *Durch die in der Böttcherstraße ansässigen Sieben-Faulen-Werkstätten hat die Gattung des Kunsthandwerks mit hochwertigem Design auch in der Nachkriegs-zeit im Einzelhandel immer eine herausragende Rolle gespielt. Die Sammlung umfasst Objekte aus den Sieben-Faulen-Werkstätten und Belegstücken aus Kunsthandwerk-Ausstellungen sowie Schenkungen* Enthält: Kunsthandwerkliche Gegenstände 1.1.10.1 Keramik 1.1.10.2 Metall 1.1.10.3 Holz 1.1.10.4 Glas und Sonstiges	7	SXIII; A11; B1; A9;
1.1.11 Historische Möbel der aus Gebäuden der Böttcherstraße (ausgelagert im Depot der Denkmalpflege im Hafenspeicher; Keller Baumwollbörse) *hauptsächlich Tische und Stühle gestaltet von Bernhard Hoetger, Runge und Scotland und Rudolf Alexander Schröder, sonst Einzelstücke aus Nachkriegsein-richtungen der Gastronomie in der Böttcherstraße als Belegstücke* Enthält: Möbel und Lagerschränke	ca. 10	Versch. Außen-depots
1.1.12 Historische Gegenstände aus Häusern geborgen *Die Sammlung umfasst verschiedene wandfeste Bauteile und Einrichtungsge-genstände wie Türklinken, Lampen, Fliesen u.s.w.. Diese wurden bei deren Er-satz durch Umbauten geborgen und haben schon öfter zusammen mit den his-torischen Fotos bei originalgetreuen Wiederherstellungen eine wichtige Funk-tion gehabt.* Enthält: Türklinken, Lampen, Fliesen u.ä.	12	RXV; SXII; SXIII; V1; A9; A4; D5; D3;
1.1.13 Sammlung historischer Briefköpfe[1] Enthält: lose Rechnungen und Briefe aus den Beständen der Seehandel A.G. und der BAB von unzähligen Firmen, die für den HAG-Konzern und die Bött-cherstraße tätig waren	0,05	RXI;
1.1.14 Porzellan- und Bestecksammlung des Archivs Enthält vor allem: Gastronomie-Geschirr und Besteck der Marken HAG und Kaba, sowie der Gastronomie in den Häusern der Böttcherstraße und Worpswede (HAG-Haus, St. Petrus, Kaffee Worpswede) Aus Übernahme aus dem HAG-Archiv: HAG, Kaba, HAG-Haus	2 15	SXIV; V1;

[1] Vgl. die Briefkopfsammlung des Berlin-Brandenburgisches Wirtschaftsarchivs: https://www.bb-wa.de/leistungen/archivierung/37-bestaende-1/438-briefkopfsammlung.html

* R= Regal, S= Schrank, MH= Metallschrank mit Hängeregistratur (demnächst durch Regal ersetzt), HH= das gleiche aus Holz; A-D = Schränke aus HAG-Archiv im UG

Sachgebiet/ Archivalien	Menge lfd. Regalmeter	Standort *
1.2 Thematische Sammlungen	6,1	
1.2.1 Dokumentarische „Sammlung Tallasch“ *Informationen zur Provenienz: Loseblattsammlung nach einer von dieser Systematik abweichenden Ordnung sortiert, bestehend zu einem großen Teil aus Fotokopien. Die von Hans Tallasch angelegte Sammlung ist der Ursprung des Archivs der Böttcherstraße, weil hier Teile der vorhandenen kaufmännisch angelegten Registratur nach Sachthemen geordnet wurden, teils mit den Originaldokumenten häufig aber auch mit Mehrfachkopien (wenn die Dokumente zu mehreren Themen passten). Die jetzige Archivsystematik ersetzt diese Ordnung. Und so muss Im Zuge der Erschließung des Archivs immer überprüft werden, ob in dieser Sammlung Originaldokumente „verborgen“ sind, die zu anderen Beständen gehören. Die so „ausgedünnte Sammlung“ kann als sachthematisches „Nachschlagewerk“ bestehen bleiben.*	10	SIX; RXVI; RXII; RXI; SXII;
1.2.2 HAG-Pressemappen *Die letzten im Original erhaltenen Exemplare der umfangreichen Mappendokumentation aus dem HAG-Werbearchiv der Wissenschaftlichen Betriebsführung. Enthalten sind eine Sammlung von Presseartikeln und Werbematerialien zur Handweberei Hohenhagen, zum 1. Und 2. Thing, zur Böttcherstraße aus dem HAG-Archiv*	0,5	D2
1.2.3 Historische Pressesammlungen Enthält: Reden und Aufsätze von Ludwig Roselius (1918 – 1933) und eine von Ludwig Roselius angelegte Sammlung regionaler Zeitungen und Zeitschiften der 1920er – 1930er Jahre zu Themen aus Wirtschaft und Medizin	0,5	SXVI
1.2.4 Biografische Sammlung des Archivs zu Personen in der Böttcherstraße *Die Sammlung wird nach den Grundsätzen DSGVO und des Bremischen Archivgesetzes geführt und enthält meist Presseartikel, aber auch Korrespondenz, Fotos und sonstige Drucksachen (z.B. Todesanzeigen) zu den Personen.*	1	SXVII
1.2.5 Studiensammlung Peter Hahn *Schenkung an das Archiv, bestehend aus einer thematischen Sammlung aus dem Tageskopienbestand der Seehandel A.G. (s. 9.1) ergänzt durch Bauzeichnungen und Presseartikel*	2,4	RVII;
1.2.6 Korrespondenzsammlung zu Bernhard Hoetger Enthält u.a.: Brieforiginale und Kopien der Briefe aus Nachlass Teichmann (Museen Bö-Str.), Korresp. Teichmann zum Nachlass, Korresp. Zu Ausstellungen Hoetger in der Böttcherstraße (v.a. 1964)	1,7	RVII;
1.2.7 Korrespondenzsammlung zur Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der Böttcherstraße Die Sammlung ist im Entstehen und wird digital zur besseren Übersichtlichkeit		

* R= Regal, S= Schrank, MH= Metallschrank mit Hängeregistratur (demnächst durch Regal ersetzt), HH= das gleiche aus Holz; A-D = Schränke aus HAG-Archiv im UG

Sachgebiet/ Archivalien	Menge lfd. Regalmeter	Standort *
die in den Sammlungen 1.2.1,, 1.2.5 und 1.2.6 enthaltenen Korrespondenzen virtuell zusammenführen. Der größte Teil der relevanten Korrespondenz Ludwig Roselius' befindet sich als Tageskopiensammlung seines Sekretariats in Besitz der von Dr. Ludwig Roselius Jr. und wird in bei der Seehandel GmbH gelagert. Ziel ist es, auch diesen Teil zu sichten und digital zu erfassen.		
2 Häuser und Grundstücke	28,25	
2.1.Historische Dokumente bis 1921 enthält: Kopien von Urkunden, Plänen und Adressbüchern		
2.2 Bauwesen		
2.2.1 Akten zu allen Baumaßnahmen wie Neubauten, Um- und Ausbau, Instandsetzung der Böttcherstraße Enthält: Korrespondenz mit Behörden und Firmen, Ausschreibungen, Angebote, Rechnungen im Original, buchhalterische Abrechnungen, kleine gewerkbezogene Baupläne und Skizzen. Dieser Bestand wird ergänzt durch die Sammlung der Baupläne und -zeichnungen (s. 1.1.1.)	21	RV; RIV; RIII; RII; RI; MHIII; HHI; HHII; MHIV; MHV; MHVI; D4;
2.2.2 Immobilienverwaltung *Information zur Provenienz: Die Verwaltung der Immobilien der HAG, die nicht Produktionsstätten waren, hatte ihren Sitz in der Böttcherstraße bis 1979. Es handelt sich in der Regel um Einzelobjekte mit Teilüberlieferung.* Enthält: Akten zu Vermietung und Verpachtung, Abrechnung der Miet- und Nebenkosten der Böttcherstraße, aber der Immobilien der HAG, die nicht Produktionsstätten waren.	7,25	RVIII; RVI; RIV; D4;
3 Geschäftsführung und Verwaltung	17	
3.1 Organisation und Leitung Enthält u.a.: Rechtsunterlagen wie Verträge zu Gründung, Umwandlung und Verkauf, Satzung, Berichte und Protokolle wie Wochenberichte, Protokolle der Direktorenkonferenzen (D-Konferenzen) und anderer Leitungssitzungen, wichtige Aktennotizen, Beschlüsse, Rundschreiben und zugehörige Korrespondenzen der Geschäftsführung, der Gesellschafterversammlungen, des Aufsichtsrates	7,25	RX; RIV; SXV; SX; RXV;
3.2 Finanz- und Rechnungswesen Enthält u.a.: Jahresabrechnungen, Prüfungsberichte, Kontenpläne, Steuerdokumente	1,5	RV; MHI; HHII;

* R= Regal, S= Schrank, MH= Metallschrank mit Hängeregistratur (demnächst durch Regal ersetzt), HH= das gleiche aus Holz; A-D = Schränke aus HAG-Archiv im UG

Sachgebiet/ Archivalien	Menge lfd. Regalmeter	Standort *
3.3 Sammlung Tageskopien Enthält: ca. 20 Ordner mit Tageskopien der Korrespondenz von Werkschau GmbH und Böttcherstraße GmbH	2,2	SXVII; MHIV;
3.4 Personalwesen Enthält u.a.: Stellenausschreibungen, Bewerbungsschreiben, Personalakten, Lohnkonten, Lohnbücher	3	RIV; RIII; MHI; SXVII;
4 Marketing	8,2	
4.1 Werbung Enthält: Unterlagen zu Werbemaßnahmen und Werbemitteln wie Flyern, Postern, Aufklebern, Einkaufstüten (eine Sammlung der Werbemittel wird unter der Tektonikgruppe Sammlungen und Selekte gesondert angelegt)	3	RVIII; RV; SXV; RXVI;
4.2 Öffentlichkeitsarbeit Enthält: Vorträge, Führungen, Lange Nacht der Museen, Pressemeldungen u.a., Jubiläen	4,5	RVII; MHI; HHII; SXVI; RXIII; C3; C6;
4.3 Publikationen Enthält u.a.: Akten zu Buchpublikationen der Böttcherstraße, Manuskripte, Unterlagen zum Internetauftritt der Böttcherstraße, zu Info-Broschüren	0,7	RVII; SXVI;
5 Kunst und Kultur	16,2	
5.1 Kunstsammlungen und Ausstellungen im PBM-Haus[2] *Information zur Provenienzstelle : Akten zu Kunstausstellungen, die von Anfang an im Paula-Becker-Modersohn-Haus von Ludwig Roselius und Bernhard Hoetger konzipiert wurden und auch nach dem Krieg einer der bestimmenden Teile des Kulturbetriebs in der Böttcherstraße waren. Bis 1950 als Bremer Kunstschau GmbH geführt, dann als Abteilung Kunstschau der Bremer Werkschau GmbH. Von 1982 bis 1985 waren die Räume an die Galerie Birgit Waller und von 1985-1988 an das Fotoforum vermietet. Nach Sanierung und Umbau ab 1993 wieder mit eigenen Ausstellungen als Kunstsammlungen Böttcherstraße betrieben, seit 2013 als Museen Böttcherstraße; seit 2020 als selbstständige Stiftung. Die Akten ab 1993 werden in den Museen archiviert. Die Akten enthalten die Ausstellungskorrespondenz und die Ausstellungsdokumentation*	7,9	

[2] Im PBM-Haus befinden sich die Akten zu allen Kunstgegenständen der dortigen Sammlung. Dort auch die alten Unterlagen zum Ankauf der Sammlungsobjekte durch Ludwig Roselius.

* R= Regal, S= Schrank, MH= Metallschrank mit Hängeregistratur (demnächst durch Regal ersetzt), HH= das gleiche aus Holz; A-D = Schränke aus HAG-Archiv im UG

Sachgebiet/ Archivalien	Menge lfd. Regalmeter	Standort *
5.1.1 Bremer Kunstschau GmbH (Vorprovenienz) *Information zur Provenienzstelle: ehemaliger Hauptbetrieb, Gründung 1920, seit 1926 Tochterunternehmen der Seehandel A.G., seit 1946 Tochter der der Kaffee Hag A.G., 1950 Löschung im Handelsregister, seitdem Abteilung der Werkschau GmbH* Enthält: Korrespondenz zu Ausstellungsorganisation, Ausleihverkehr, Publikationen zu Ausstellungen Laufzeit 1920 – 1950	1,5	RIX; SXVII; RXIV;
5.1.2 Abteilung Kunstschau der Bremer Werkschau GmbH, *1950 – 1981 mit Permanente (Ausstellungen noch unbekannter Künstler in der Kunstschau im PBM-Haus), 1981-1988 unter der Böttcherstraße GmbH geführt (Geschäftsführer Hans Tallasch und Rolf Kreib)* Enthält: Korrespondenz zu Ausstellungsorganisation, Ausleihverkehr, Publikationen zu Ausstellungen	5,3	RX; RIII; MHI; MHII;
5.1.3 Neues Forum, Laufzeit 1954 – 1980	0,05	MHI;
5.1.4 Galerie in der Böttcherstraße – Birgit Waller (Mietverhältnis 1.7.1982 – 30.6.1985), Laufzeit 1981 – 1986	0,1	RIX;
5.1.5 Fotoforum Bremen e.V. / Forum Böttcherstraße Bremen, Museum für Fotografie und Zeitkunst (Mietverhältnis 01.09.1986 – 31.12.1991)	1	RX;
5.1.6 Kunstsammlungen Böttcherstraße, seit 2013 Museen Böttcherstraße *Nach dem Verkauf der Böttcherstraße an die Sparkasse Bremen und der Kunstsammlung an Stadt, Land und Bund, wurden die Kunstsammlungen Böttcherstraße eingerichtet, die zunächst die Sammlung der Werke Paul-Modersohn-Beckers und Bernhard Hoetgers ausstellen sollte. Seit 1993 wurden ständig Sonderausstellungen kuratiert, die thematisch an die Sammlung anknüpften und nie Verkaufsausstellungen waren.* *Die Bestände werden sind den Museen Böttcherstraße angegliedert und werden im dortigen Archiv gelagert.* Enthält: Korrespondenz zu Ausstellungsorganisation, Ausleihverkehr, Publikationen zu Ausstellungen		
5.2 Verkaufsausstellungen in der Crusoe-Halle *Ergänzend zum Kunstschau-Laden im EG des PBM-Hauses, wurde die Halle im EG des Robinson-Crusoe-Hauses (Crusoe-Halle) seit 1962 für kunsthandwerkliche Verkaufsausstellungen regelmäßig genutzt. Es wurden Einzelausstellungen von Kunstwerkern, aber auch Sammel – Themenausstellungen*	2,6	D1; D3;

* R= Regal, S= Schrank, MH= Metallschrank mit Hängeregistratur (demnächst durch Regal ersetzt), HH= das gleiche aus Holz; A-D = Schränke aus HAG-Archiv im UG

Sachgebiet/ Archivalien	Menge lfd. Regalmeter	Standort *
durch die Böttcherstraße GmbH organisiert. Von 2005 bis 2008 wurde der Raum Kunsthandwerker-Vereinigung ‚Angewandte Kunst in der Crusoe-Halle überlassen. Enthält: Korrespondenz zu Ausstellungsorganisation, Publikationen zu Ausstellungen Laufzeit: 1962 - 2008		
5.3 Ausstellungen in Worpswede und Fischerhude <u>Große Kunstschau Worpswede</u> *Information zur Provenienz: Die Große Kunstschau Worpswede arbeitete von 1927 – 1956 für die Kaffee Worpswede GmbH, von 1956 – 1980 für die Böttcherstraße GmbH. Im Jahr 1946 verlegte die Kaffee Worpswede GmbH ihren Firmensitz von Worpswede in die Böttcherstraße und wurde seitdem als eine Abteilung der Werkschau GmbH geführt.* <u>Kunsthalle Philine Vogeler</u> *Information zur Provenienz: Das Galeriegebäude Bergstraße/Lindenallee wurde 1927/28 im Auftrag der Weberin Elisabeth Vatheuer von Hoetger errichtet (von Gipsmodell); 1929 Verkauf an Ludwig Roselius, der es an Philine Vogeler vermietet. Ab 1930 betreibt Vogeler die Galerie mit der Werkschau in der Böttcherstraße als Angestellte April 1946 Erste Ausstellung nach Krieg (Werke von PMB); 1952 stirbt Vogeler, 1957 – 1962 Galerie Worpswede Philine Vogeler, Leerstand, 1972 wurde das Gebäude an die Gemeinde Worpswede verkauft.* Laufzeit 1930 – 1972 <u>Kunstschau Fischerhude</u> *Information zur Provenienz: Von der Besitzerin Hanna Rohmeyer an die Werkschau GmbH verpachtet, die von ihr vertriebene Waren, u.a. Blaudruck, zum Verkauf in der Böttcherstraße übernahm, während die Böttcherstraße dort wechselnde Verkaufsausstellungen mit Worpsweder und Fischerhuder Künstlern veranstaltete), geleitet wurde die Kunstschau 1961 von Johanna Eissler* Laufzeit 1958 – 1963 Enthält: Korrespondenz zu Ausstellungsorganisation, Ausleihverkehr, Publikationen zu Ausstellungen	0,7	RVI; RV;
5.4 Weitere Sammlungen in der Böttcherstraße Enthält: - Museum Väterkunde im HAG-Haus (1926-1930) und Haus Atlantis (1931–1971) - Ludwig-Roselius-Museum Worpswede (1971 – 1980) Fortsetzung des Museum Väterkunde in der Böttcherstraße) - Lüderitz-Museum in der Martinistraße 6, Laufzeit 1939 – 1965 - Ludwig-Roselius-Sammlung im Roselius-Haus	0,5	RVI; MHV;
5.5 Kunstpreis der Böttcherstraße *Information zur Provenienz: die kompletten Akten einer der bedeutendsten Kunstpreise für zeitgenössische Kunst in Deutschland von 1955 bis 1983. Obwohl der Kunstpreis von Ludwig Roselius Jr. gestiftet und von der HAG*	1,3	RX; MHII;

* R= Regal, S= Schrank, MH= Metallschrank mit Hängeregistratur (demnächst durch Regal ersetzt), HH= das gleiche aus Holz; A-D = Schränke aus HAG-Archiv im UG

Sachgebiet/ Archivalien	Menge lfd. Regalmeter	Standort *
finanziert wurde, führte die Werkschau / Böttcherstraße GmbH den gesamten Schriftverkehr, weil Ausstellungen und Preisverleihung von Der Kunstschau der Böttcherstraße organisiert wurden. Enthält: Briefkorrespondenz, Sitzungsprotokolle, Einladungen, Listen von Preisträgern und Kandidaten		
5.6 Kunsthandwerkstätten „Zu den sieben Faulen“ *Informationen zur Provenienz siehe Essay zu den ‚Sieben-Faulen-Werkstätten‘* Enthält: Rechnungen, Briefe, Texte über die Werkstätten, Abrechnungen Werkladen, Skizzenbücher aus dem NL Fritz Schanze, Laufzeit: 1926 – 1993	0,05	A9
5.7 Theater und Kino Enthält: - Atlantis Lichtspiele GmbH - Bremer Kammerspiele K.G. - Shakespeare-Company - Verein für Förderung des Bremer Zimmertheaters e.V. - Gesellschaft zur Förderung der Theater der Freien Hansestadt Bremen e.V. Laufzeit: 1946 - 1990	0,8	RIX; MHV;
5.8 Gremien und Veranstaltungen Enthält: - 1. und 2. Nordisches Thing 1933 und 1934 - Niedersachsenrunde (Bestand an das Staatsarchiv abgegeben 3/2023) - Vortragsreihe Geistige Begegnungen - Club zu Bremen - Herrenessen Laufzeit: 1933-1983	1,4	MHI; A12;

* R= Regal, S= Schrank, MH= Metallschrank mit Hängeregistratur (demnächst durch Regal ersetzt), HH= das gleiche aus Holz; A-D = Schränke aus HAG-Archiv im UG

Sachgebiet/ Archivalien	Menge lfd. Regalmeter	Standort *
6 Gastgewerbe, Kunst- und Einzelhandel	**2**	
6.1 Gastgewerbe in der Böttcherstraße ~~Enthält: Akten zum Haus St. Petrus und Restaurant Martini im Haus Atlantis~~ Laufzeit: 1926-1979	0,35	MHI; MHIV; RXIV;
6.2 Gastgewerbe in Worpswede u.a. *Information zur Provenienzstelle: Die Kaffee Worpswede GmbH war ein ehemaliger Hauptbetrieb, Gründung 28.3.1925, seit 1927 100-prozentige Tochter der Kaffee-Handels A.G. (Vorprovenienz), 1946 Firmensitz nach Bremen verlegt und von der Werkschau GmbH wie eine Abteilung geführt* Enthält: Hotel und Café Worpswede der Kaffee Worpswede GmbH Laufzeit: 1927-1979 Kaffee HAG-Konditorei in der Sögestraße *Information zur Provenienzstelle: Die HAG-Konditorei hatte ihren Sitz in der Sögestraße und wurde von der HAG bestrieben, die Gebäude aber von der Bauabteilung der Böttcherstraße unterhalten. Das Haus wurde 1942 zerstört, die Konditorei 1945 im Haus Atlantis EG wiedereröffnet und bis 1958 geführt, bis es durch das Restaurant Martini ersetzt wurde.*	0,1	RV; RXII
6.3 Kunsthandel Alte Deutsche Kunst *Information zur Provenienzstelle: Die Alte Deutsche Kunst GmbH war ein selbständiger Hauptbetrieb, Gründung 1934 als Tochterunternehmen der Werkschau GmbH zum An- und Verkauf von Kunst und kunstgewerblichen Gegenständen, seit 1940 auf Kunstgewerbe, Kleinplastiken und Möbel beschränkt; für den allgemeinen Kunsthandel mit Gemälden, Grafiken und Großplastiken richtete die Bremer Werkschau GmbH 1940 die Abteilung Galerie für Alte Kunst ein, Auflösung 1962* *Die Akten vor 1945 sind heute von internationaler Bedeutung für die Restitution von Kunstgegenständen die während der NS-Zeit enteigent wurden. Leider ist der Bestand sehr ausgedünnt, weil alle 1946 beim Hochwasser beschädigten Unterlagen entsorgt wurden* Enthält: Kaufmännische Journale, Hauptbücher, Rescontrobuch, Jahresabschlüsse (Nachkrieg), Korrespondenz Dr. Janzten Laufzeit 1934-1962	0,5	RXIII;
6.4 Einzelhandel / Eigenbetriebe der Böttcherstraße GmbH Enthält: - Werkschauladen, 1925 – 1944 - Glas- und Porzellanladen, 1948 – 1995 - Die Schallplattentruhe in der Böttcherstraße Bremer Werkschau GmbH Co. K.G. in Bremen, 1955 – 1968 - Boutique Böttcherstraße, 1968 – 2004 - Sieben-Faulen-Laden ab 1979	0,25	MHI; MHV;
6.5 Einzelhandel / Mieter und Pächter der Böttcherstraße GmbH Enthält u.a.: - Herrenausstattung (Laden Kalich), 1949 – 1972 - Teehandelskontor Bremen, seit 1979 - REMEMBER®-Shop, 2012 – 2017	0,3	RVIII; MHI;

* R= Regal, S= Schrank, MH= Metallschrank mit Hängeregistratur (demnächst durch Regal ersetzt), HH= das gleiche aus Holz; A-D = Schränke aus HAG-Archiv im UG

Sachgebiet/ Archivalien	Menge lfd. Regalmeter	Standort *
6.6 G.A. von Halem A.G., später GmbH (Export- und Verlagsbuchhandlung) *Information zur Provenienzstelle: ehemaliger Hauptbetrieb, Gründung 1863, 1922 von der HAG übernommen bis 1968 (Vorprovenienz), HAG trat 1968 ihre Geschäftsanteile an die Böttcherstraße GmbH ab, blieb de jure eine GmbH, wurde de facto wie eine Abteilung der Böttcherstraße geführt, nach dem Krieg wurde die Exportbuchhandlung nicht fortgeführt, aber es gab eine Buchhandlung in der Böttcherstraße* Enthält: Gründungsakten, Protokolle der Gesellschafterversammlungen, Jahresberichte, sonstige Bilanzen und Rechnungen, Geschäftskorrespondenz, dokumentarisches Material sowie Presseartikel, Laufzeit: 1920er – 1990er Jahre Achtung: Vermischung der Provenienzen von Halem, Böttcherstraße, Seehandel A.G. und HAG bei der Erschließung beachten!!	0,5	MHI; RXIII;
7 Eigenproduktionen des Archivs	6,5	
7.1 Archiv / Organisation und Kernaufgaben *Information zur Provenienzstelle: s. Website ->Über uns* Enthält: Schriftgut, das aus der Tätigkeit des Archivs Böttcherstraße hervorgeht, darunter Aufgabenplanung, Bilanzen, Personal, Archivnutzung, archivische Hilfs- und Findmittel einschließlich früherer Ordnungs- und Erschließungstätigkeiten, Belegexemplare wissenschaftlicher Arbeiten der Archivnutzer	4,5	RX; MHIII; SIII; RXIII; A11; A190;
7.2 Archiv / Marketing Enthält: Unterlagen zu Führungen, Vorträgen, archiveigenen Publikationen (z.B. „Projekt Böttcherstraße / 2002“), CD, Ausstellungen	1,5	RI;
7.3 Sparkasse Bremen Enthält: Unterlagen zur Zusammenarbeit mit der Sparkasse Bremen, analog zum Bestand „Böttcherstraße“ im Archiv der Sparkasse Bremen	0,5	RXVI;
8 Stiftung Bremer Sparer Dank *Information zur Provenienzstelle: Stiftung der Sparkasse gründet 1955 zur Linderung der Wohnungsnot in Bremen. Bau und Bewirtschaftung von Wohnungen und einem Altenheim in der Kulenkampffallee; 2003 Änderung des Stiftungszwecks u.a. in Erhaltung der Böttcherstraße. Dazu Verkauf der Wohnungen Kulenkampffallee und Kauf der Immobilien Böttcherstraße. Seit 2020 ist auch das Archiv der Böttcherstraße in Besitz der Stiftung*	20	ausgelagert in Kino-Archiv der VW Bö.-str. (3/20)
8.1 Akten der Geschäftstätigkeit der Stiftung seit 1955		

* R= Regal, S= Schrank, MH= Metallschrank mit Hängeregistratur (demnächst durch Regal ersetzt), HH= das gleiche aus Holz; A-D = Schränke aus HAG-Archiv im UG

Sachgebiet/ Archivalien	Menge lfd. Regalmeter	Standort *
Enthält: Gründungsakt, Vorstandsprotokolle, Kuratoriumsprotokolle, Finanzen, Bauakten Kulenkampffallee (Altenwohnanlage)		
8.2 Akten der Geschäftstätigkeit der Stiftung seit 2003 Enthält: Vorstandsprotokolle, Kuratoriumsprotokolle, Finanzen, Bauakten Kulenkampffallee (Altenwohnanlage) Bauakten der Böttcherstraße ab 2003 zur Unterhaltung und Instandsetzung		
8.3 Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen der Stiftung Enthält: Werbeprospekte, Außendarstellung, Korrespondenz zur Organisation von Veranstaltungen, Ausstellungen		
9 HAG-Konzern	5,5	
9.1 Kaffee-Patent A.G./Seehandel AG *Information zur Provenienzstelle: 30.6.1908 Gründung der Kaffee-Patent A.G. zur Verwertung der Auslandspatente, 30.6.1921 Firmenänderung in Seehandel A.G., 31.8.1946 Verschmelzung mit Kaffee Hag A.G., Seehandel erloschen; die Seehandel A.G. fungierte von 1921 – 1946 als Holdinggesellschaft des HAG-Konzerns und hatte ihren Sitz seit 1933 in der Böttcherstraße 4, dem heutigen Haus des Glockenspiels* Enthält: *Kaffee Patent A.G.* (Vorprovenienz), *Seehandel A.G.,* darunter: Geschäftsbücher wie Journale, Sachkonten und Kontokorrent, Geschäftsberichte, Gehaltslisten, Lohnnachweisbücher, Rechnungen und Buchungsbelege Enthält auch: Sammlung der Tageskopien 1921 – 1946 sowie Ankaufsunterlagen der Sammlung Roselius, seit 1988 (?) „ausgelagert“ in das Büro der Seehandel GmbH, Wachtstraße 30/31. Ziel wäre es, die Tageskopien wieder ins Archiv zurückzuführen.	1,1	RXIV; RXIII;
9.2 Kaffee-Handels AG *Information zur Provenienzstelle: 21.6.1906 Gründung der Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft zur Produktion und zum Vertrieb des von Ludwig Roselius erfundenen koffeinfreien Kaffee HAG, 1939 Umbenennung in Kaffee Hag Aktiengesellschaft, 1979 Verkauf an General Foods und Umbenennung in HAG GF, Rechtsnachfolgerin seit 2000 war Kraft Foods, seit 2012 Mondelēz International, seit 2015 Jacobs Douwe Egberts (JDE). Das Archiv befindet sich zu einem kleineren Teil dort, zum größten Teil im Staatsarchiv und mit wenigen Teilen im Archiv der Böttcherstraße* Enthält: Fall Kathreiners Malzkaffee mit Geschäftskorrespondenz, gesammelten Pressemeldungen und Werbeanzeigen, auch 1 Journal „Korrespondenzen & Ordres“ aus dem Jahr 1913, Geschäftsberichte, Journale *(Dieses Konvolut befand sich immer im Archiv der Böttcherstraße)* Laufzeit: 1898 – 1909 (1913)	0,3	RIV; C3;
9.3 HAG-Konzern / Tochterunternehmen	4	

* R= Regal, S= Schrank, MH= Metallschrank mit Hängeregistratur (demnächst durch Regal ersetzt), HH= das gleiche aus Holz; A-D = Schränke aus HAG-Archiv im UG

Sachgebiet/ Archivalien	Menge lfd. Regalmeter	Standort *
9.3.1 Bremen-Amerika-Bank A.G. *Information zur Provenienzstelle: Gründung 1.4.1920 als Otto Schroeder & Co. Kommanditgesellschaft, seit 1922 Kommanditgesellschaft auf Aktien, 17.9.1923 geändert in Bremen-Amerika Bank Kommanditgesellschaft auf Aktien. Beteiligung der Kaffee-Handels A.G. 95 %. Mit der BAB arbeiteten in erster Linie die Firmen des HAG-Konzerns. Sie hatte aber auch andere Kunden. Firmensitz in der Böttcherstraße. Zum 31.12.1941 erloschen und mit Seehandel A.G. verschmolzen. Die Akten sind Grundbestand des Archivs, weil sie immer im selben Haus lagerten.* Enthält vor allem: Geschäftsbücher (darunter Hauptbücher, Aktienbücher und Monatsumsätze), Geschäftsberichte, Protokolle der Generalversammlungen, Protokollbücher zu Aufsichtsratssitzungen, Verträge zu Unterbeteiligungen, Personalkartei, Klischees; Laufzeit: 1922 – 1942.	0,75	RXV; RXIV; RXIII;
9.3.2 Angelsachsen Verlag GmbH *Information zur Provenienzstelle: Gründung 4.12.1920 als 95%-ige Tochter der HAG; 4.7.1928 Übernahme durch G.A. von Halem GmbH; 7.3.1950 Neuverteilung der Stammeinlage: 30.000,- G.A. von Halem + 20.000,- Walther Schünemann, 1968 Abtretung der Geschäftsanteile an HAG, bis zum Verkauf 1979 HAG-Tochter, dann selbständig tätig. Der größte Teil der publizistischen Tätigkeit Ludwig Roselius' lief über diesen Verlag. Die HAG nutze den Verlag auch mit der Tochter Werbe-Druck zur Herstellung betriebsinterner Drucksachen.* Enthält: Verträge, Bilanzen, Protokolle, Korrespondenz, Verlagspläne, Klischees, Andrucke u.a. Laufzeit: 1920 – 1979	0,25	RIV;
9.3.3 Friesen-Verlag *Information zur Provenienzstelle: 1922 von Ludwig Roslius aus Wilhelmshaven nach Bremen in die Böttcherstraße geholt, 1933 aufgelöst. Es sind nur ganz wenige Publikationen in diesem Verlag erschienen.* Enthält: Vermutlich kein eigener Bestand, Korrespondenz und Rechnungen gehören evtl. zu Seehandel A.G.	0,05	
9.3.4 Handweberei Hohenhagen GmbH *Information zur Provenienzstelle: Ludwig Roselius holte die Handweberei 1930 aus Hagen mit 28 Weberinnen nach Bremen und richtete ihnen eine repräsentative Produktions- und Verkaufsstelle in der Martinistraße 48 ein. Er wollte das Kunsthandwerk auch auf die Stoffproduktion in der Böttcherstraße ausdehnen und die hochwertigen Produkte für die Eirichtung von Hotels, öffentlichen Gebäude und Dampfern vermarkten. Nach dem Krieg setzte die Firma ihre Tätigkeit in anderen Gebäuden fort, bis sie 1965 aufgegeben wurde.* Enthält: Geschäftskorrespondenz, Protokolle, Bilanzen	0,2	HHI;
9.3.5 Focke-Wulf GmbH	0,5	RXVI;

* R= Regal, S= Schrank, MH= Metallschrank mit Hängeregistratur (demnächst durch Regal ersetzt), HH= das gleiche aus Holz; A-D = Schränke aus HAG-Archiv im UG

Sachgebiet/ Archivalien	Menge lfd. Regalmeter	Standort *
In der Weltwirtschaftskrise hat Ludwig Roselius das Unternehmen gekauft. Es war Teil des HAG-Konzerns. Nach dem Krieg hatte die HAG Aufsichtsratsposten und so reicht der Archivbestand bis zum Verkauf der VFW 1975. Der Bestand enthält vermutlich wichtige Dokumente zur Geschichte des Unternehmens als einer der Schlüsselbetriebe der NS-Rüstungsindustrie, ist aber noch nicht verzeichnet. Enthält: Unterlagen der Geschäftsführung, Aufsichtsratsprotokolle, Protokolle der Gesellschafterversammlung, Verträge, Personalangelegenheiten, Finanzunterlagen, Geschäftskorrespondenz zu verschiedenen Vorgängen, Pressedokumentation, Firmenprospekte, Fotos; Laufzeit: 1932 – 1975.		C3;
9.3.6 Wissenschaftliche Betriebs-Führung GmbH *Information zur Provenienzstelle: Die WBF war die Kontrollinstanz des HAG-Konzerns. Sie wurde schon 1913 gegründet. Der leider nur kleine Bestand ist ein Stück Wirtschaftsgeschichte* Enthält: Korrespondenz, Rechnungen; Laufzeit 1913 – 1929	0,1	RXII;
9.3.7 Bremer Torfwerke AG, später GmbH *Information zur Provenienzstelle: Das Unternehmen gehörte zum HAG-Konzern und wurde von der Böttcherstraße aus verwaltet. Daher befindet sich der kleine Bestand im Archiv der Böttcherstraße.* Laufzeit: 1924 – 1950er Jahre	0,2	SXVI;
9.3.8 Kapitän Schlüters Farben GmbH *Information zur Provenienzstelle: Untergesellschaft der Kaffee-Patent A.G.* Enthält: Verträge mit BAB, Rechnungen, Korrespondenz; Laufzeit 1920 – 1935	0,05	RXII;
9.3.9 Übersee-Import GmbH Laufzeit: 1919 – 1980	0,05	RXIV;
10 Nachlässe und kleine Erwerbungen	6,7	
10.1 Nachlass Ludwig Roselius *Der Nachlass speist sich nur zu einem kleinen Teil aus Schenkungen oder Deposita der Familie. Da Ludwig Roselius Privates und Geschäft nie getrennt hat, finden sich im Archiv der Böttcherstraße Bestände aus dem Büro Roselius', die nicht unmittelbar etwas mit der Böttcherstraße oder der HAG zu tun haben, aber mittelbar wichtige Erkenntnisse zur Motivation Roselius' für den Bau der Böttcherstraße liefern.*	2,5	RVIII; RVII; RV; SXV; C3;

* R= Regal, S= Schrank, MH= Metallschrank mit Hängeregistratur (demnächst durch Regal ersetzt), HH= das gleiche aus Holz; A-D = Schränke aus HAG-Archiv im UG

Sachgebiet/ Archivalien	Menge lfd. Regalmeter	Standort *
10.1.1 Schenkungen und Deposita der Familie Enthält: Beststand gesperrt	1	R VII
10.1.2 Deutscher Reklame Verband e.V. Ortsgruppe Bremen / Verband deutscher Reklamefachleute Enthält: Geschäftskorrespondenz zwischen Ludwig Roselius und dem Verband; Prospekte, Zeitschriften, Werbung Laufzeit: 1924 – 1933		
10.1.3 Deutscher Wirtschafts-Dienst GmbH Enthält: Geschäftskorrespondenz zwischen Ludwig Roselius und dem DWD mit Anlagen, darunter: Aufsichtsratsprotokolle, Verhandlungsniederschriften Laufzeit: 1922/23		
10.1.4 Deutscher Werkbund DWB Enthält: Korrespondenz zwischen Ludwig Roselius, Heinz Puvogel und dem DWB, Satzung, Mitgliederverzeichnis, Protokolle der Vorstandssitzungen, Konvolut zur 14. Jahresversammlung vom 20.-24.6.1925 in Bremen, Informations- und Werbematerialien, „Mitteilungen des Deutschen Werkbundes“, Presseberichte; Laufzeit: 1924 -1943	0,15	R XI
10.1.5 Pressa Köln Enthält: Korrespondenz, Entwürfe/Bauzeichnungen von Bernhard Hoetger; Laufzeit 1928/29,	0,15	R XI
10.1.6 Korrespondenz in Patentangelegenheiten	0,05	S XV
10.1.7 Korrespondenz mit dem Bremer Bund für Leibesübungen und Jugendpflege		
10.1.8 Korrespondenz mit der Deutschen Gesellschaft für Goldschmiedekunst enth. u.A.: Briefkorrespondenz, broschierte Kataloge und Prospekte. Laufzeit: 1933-43. Der Bestand ist komplett digitalisiert *Ludwig Roselius war von 1935 – 40 Vorsitzender des Präsidiums der Gesellschaft. Gründer der Gesellschaft und geschäftsführender Präsident war von 1930 bis 1971 F.R. Wilm, Berlin. Inhaltlich geht es weitgehend um Organisation von Wettbewerben und Ausstellungen. Korrespondenzpartner sind überwiegend L. Roselius und F.R. Wilm. Ludwig Roselius ließ 1936 die Olympiabecher für jeden deutschen Sieger anfertigen*	0,1	S XV
10.1.9 Weser-Gilde, Korrespondenz, z.B. betr. Bremer Sport- und Heimatwoche 1923	0,1	R XI
10.1.10 Haushalt Berlin privat Enthält: Beststand gesperrt	0,5	R VII; R VIII

* R= Regal, S= Schrank, MH= Metallschrank mit Hängeregistratur (demnächst durch Regal ersetzt), HH= das gleiche aus Holz; A-D = Schränke aus HAG-Archiv im UG

Sachgebiet/ Archivalien	Menge lfd. Regalmeter	Standort *
10.1.11 Königlich-Bulgarisches Generalkonsulat Enthält: Korrespondenz, Rechnungen, Einladungen, Speisekarten Laufzeit: 1917 – 1938		
10.1.12 Gesellschaft zur Förderung des Instituts für Seeverkehr und Weltwirtschaft an der Universität Kiel e.V. Enthält: Geschäftskorrespondenz zwischen Ludwig Roselius und der Gesellschaft mit Anlagen, darunter: Satzung, Mitgliederverzeichnisse, Geschäftsberichte Laufzeit: 1915 – 1916		
10.2 Nachlass Ludwig Roselius (Komponist) *Der Nachlass ist ein Depositum der Tochter des Komponisten, einem Neffen Ludwig Roselius', der als bekannte Bremer Komponistenpersönlichkeit auch die Melodien des zweiten Glockenspiels komponiert und eingespielt hat.* Enthält: Notenmaterial als Handschriften und gedruckt (Partituren und Stimmen), aber auch Korrespondenz und Presseberichte	0,8	A9
10.3 Walter Müller *Walter Müller war der erste Gastronom in der Böttcherstraße, der das Flett und alle anderen gastronomischen Betriebe der Böttcherstraße führte.* Enthält: ein wertvolles Fotoalbum, mit Fotos, die Vorkriegsbauzustände zeigen.	0,2	RXII
10.4 Martin Goldyga *Martin Goldyga war der erste Leiter der Kunstschau in Worpswede. Der Nachlass wurde von seiner Tochter dem Archiv übergeben* Enthält: Korrespondenz mit der Böttcherstraße.	0,1	RVI;
10.5 Karl von Weihe *Karl von Weihe war der erste Leiter der Bauabteilung der Böttcherstraße. Der Nachlass wurde uns von seinem Sohn übergeben.* Enthält u.a.: ein überaus wertvolles Fotoalbum mit vielen Fotos vom Bau der Böttcherstraße aus den 30er Jahren.	0,3	RXII
10.6 Edgar Puvogel *Edgar Puvogel war Direktor der Böttcherstraße von 1958-1979* Enthält: Korrespondenz, wurde noch nicht gesichtet	0,5	RXVI;
10.7 Nachlass Hans Tallasch *Informationen zur Provenienz: Hans Tallasch ist 1948 in die Werkschau GmbH eingetreten und baute den Einzelhandel in der Nachkriegszeit auf. Zunächst Abteilungsleiter des Porzellangeschäfts erlangte er später Prokura und wurde 1979 zusammen mit Rolf Kreib zum Geschäftsführer der Böttcherstraße GmbH*	1	RXII;

* R= Regal, S= Schrank, MH= Metallschrank mit Hängeregistratur (demnächst durch Regal ersetzt), HH= das gleiche aus Holz; A-D = Schränke aus HAG-Archiv im UG

Sachgebiet/ Archivalien	Menge lfd. Regalmeter	Standort *
bestellt. 1994 schied er in dieser Funktion aus und baute das Archiv der Böttcherstraße auf. 2019 verstarb Hans Tallasch im Alter von 95 Jahren. Enthält u.a.: Terminkalender, Aufzeichnungen zur Inventarisierung des Archivs und kleine Abhandlungen zur Geschichte der Böttcherstraße		
10.8 Nachlass Ursel Ulrich *Informationen zur Provenienz: Frau Ulrich ist die Tochter des HAG-Direktors Hermann Rickens, der die HAG nach dem Tod von Ludwig Roselius Sen. zusammen mit Emil Bock in die Nachkriegszeit führte bis zum Eintritt von Dr. Ludwig Roselius Jun.* Enthält: Korrespondenz Dr. Ludwig Roselius – HAG, Familie Roselius, Puvogel; Bestand gesperrt	0,15	RIX
10.9 Vorlass Dr. Gisela Götte *Frau Dr. Götte ist eine Enkelin von Ludwig Roselius. Der Bestand wird als Depositum geführt und ist **für die Einsichtnahme von außen gesperrt.*** Enthält: Briefe, Korrespondenz und Fotos von ihrem Großvater und der Familie; Gestand gesperrt	0,4	RV;
10.10 Vorlass Fritz und Sibylle Haase *Fritz und Sibylle Hasse haben seit Ende der 50er Jahre als Werbegrafiker das Erscheinungsbild der Böttcherstraße in Presse und Werbung bis in die 2000er entscheidend geprägt.* Enthält: Fotos und Plakate	0,75	RV

11 Archivbibliothek		
Informationen zur Provenienz: *Die Bibliothek des Archivs ist teils Dokumentation, teils wissenschaftliche Handbibliothek für MitarbeiterInnen und BenutzerInnen. Sie setzt sich zusammen aus Teilen der Bibliothek Ludwig Roselius', der Sammlung der Verlagsprodukte des Friesen- und Angelsachsen-Verlages, den Publikationen der Böttcherstraße GmbH, der Kunstsammlungen bzw. Museen Böttcherstraße (Kataloge), Belegexemplaren für Bild- und Textlieferungen, Forschungsarbeiten, Schenkungen und Ankäufen. Ein Teil der Bücher ist als Handbibliothek in den Verwaltungsräumen der Museen Böttcherstraße ausgelagert.* Siehe eigene Bibliothekssystematik	30	SIII-SX; C2

Gesamtregalmeter: 273,55 (inklusive Auslagerungen)

* R= Regal, S= Schrank, MH= Metallschrank mit Hängeregistratur (demnächst durch Regal ersetzt), HH= das gleiche aus Holz; A-D = Schränke aus HAG-Archiv im UG